



## Beschlussvorlage öffentlich

Vorlage Nr.: BV/007/2021

Federführung: Dezernat I	Datum: 27.01.2021
Bearbeiter: Regine Miotk	

	Sichtvermerke
Beratungsfolge	Termin
Wirtschaftsausschuss	03.03.2021
Kreisausschuss	10.03.2021

### Angebotsverbesserung im Rahmen eines kombinierten Regional- und Stadtbusverkehrs

#### Beschlussvorschlag:

Von dem in den Verträgen „Über die Mitfinanzierung der Leistungsverbesserung auf den VBN-Linien 310, 329, 330, 340 und 350“ in § 5 eingeräumten Widerspruchsrecht zum 31.03.2021 wird kein Gebrauch gemacht.

Finanzielle Auswirkungen (brutto) <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	Im Haushaltsplan enthalten <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	Über-/ außerplanmäßige Mittelbereitstellung <input type="checkbox"/>	
Einmalige Kosten		Investiv <input type="checkbox"/>	
Laufende Kosten			
Drittmittel (Zuschüsse)		Ergebniswirksam <input type="checkbox"/>	

## Sachverhalt:

40.80 Mi

Westerstede, den 09.02.2021

### **Angebotsverbesserung im Rahmen eines kombinierten Regional- und Stadtbusverkehrs**

Der Kreistag hat der Angebotsverbesserung in Form eines kombinierten Regional- und Stadtbusverkehrs zwischen dem Landkreis Ammerland und der Stadt Oldenburg am 20.06.2019 zugestimmt. Die Angebotsverbesserung wird durch die Gemeinden Bad Zwischenahn, Edewecht, Rastede und Wiefelstede, sowie durch die Stadt Oldenburg durch eine Förderung des Zweckverbands Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBN) und des Landkreises Ammerland finanziert.

Die Angebotsverbesserung bezieht sich im Wesentlichen auf die Verdichtung eines Stunden- zu einem Halbstundentakt auf den Linien 330, 340, 350 sowie auf die Weiterführung der Linie 309 von Petersfehn nach Friedrichsfehn mit anschließender Weiterfahrt über Wildenloh nach Oldenburg und umgekehrt.

Es wurde vereinbart, spätestens zum Frühjahr 2021 eine Evaluierung vorzunehmen.

Aufgrund der im März 2020 aufkommenden CORONA-Pandemie wurden die Verkehre temporär und quantitativ eingeschränkt. Die Fahrgastzahlen brachen rapide ein. Während der Entspannung der Pandemie im Sommer 2020 stieg die Nachfrage wieder an. Mit dem Anstieg der Inzidenzwerte und den deshalb beschlossenen Kontaktbeschränkungen im Herbst/Winter 2020 erfolgte ein erneuter Einbruch der Fahrgastzahlen.

Vereinbarungsgemäß wurde eine Erhebung zu den Fahrgastzahlen der Linien 330, 340, 350 und 309 in der 40. und 41. KW (September/Oktober 2020) vorgenommen. Die Zahlen sind aber nicht dazu geeignet festzustellen, ob die Nachfrage gegenüber dem Vorjahr gestiegen ist. Für eine Auswertung, ob neue Fahrten und/oder Haltestellen genutzt wurden, können diese Erhebungen gleichwohl als Indizien herangezogen werden. Hierzu nachfolgend im Einzelnen:

- Linie 309  
Erfreulich ist, dass der neue Streckenabschnitt Petersfehn – Friedrichsfehn sowie Friedrichsfehn – Wildenloh angenommen wird. An jeder Haltestelle finden Zu- und Ausstiege statt. Am stärksten frequentiert ist die Haltestelle „Friedrichsfehn, Schule“, gefolgt von „Petersfehn, Wiesenweg“ und „Friedrichsfehn, Azaleenweg“.

Der durchschnittliche Tageswert der beförderten Personen belief sich Montag – Freitag auf 213, Samstags auf 160 und Sonntags auf 60 Personen.

- Linie 330  
An den neuen Haltestellen „Wiefelstede, Blumenstr.“ und „Wiefelstede, Thienkamp“ sind kontinuierlich Zu- und Ausstiege zu verzeichnen. Die Vorverkaufsstelle in Wiefelstede (Kiosk Brumund) wurde gut angenommen und hat im Vergleich zu anderen Vorverkaufsstellen im Bereich der VWG gute Werte.

Der durchschnittliche Tageswert hier:  
Montag bis Freitag 185, Samstags 164 und Sonntags 66 Personen.

- Linie 340  
Hervorzuheben ist, dass der neue Fahrweg über Hahn-Lehmden nach Wiefelstede mit seinen neuen Haltestellen „Hahn-Lehmden, Am Waldrand“ und „Hahn-Lehmden, Alte Mühle“ nachgefragt wird. Die neue Haltestelle „Wiefelstede, Butjadinger Straße“ wird nur vereinzelt genutzt. Dies ist nachvollziehbar, da der Weg aus dem Siedlungsgebiet nach Oldenburg über die Linie 330 und über die Haltestelle „Wiefelstede, Schulzentrum“ inklusive eines zehnmütigen Fußweges nicht mehr Zeit beansprucht als bei einer Fahrt mit der 340 mit Fahrtziel Oldenburg, ZOB. Sobald das Fahrtziel aber vor „Oldenburg, ZOB“ liegt, ist die Linie 330 mit steigender Tendenz schneller.

Der durchschnittliche Tageswert hier:  
Montag bis Freitag 698, Samstags 480 und Sonntags 263 Personen.

- Linie 350  
Auf dieser Linie fahren die Verkehrsunternehmen Gerdes und VWG abwechselnd im Halbstundentakt. Die Fahrten beider Unternehmen werden nachgefragt. Die Verteilung der Nachfrage auf beide Unternehmen scheint recht homogen zu sein, da die Ein- und Aussteigerzahlen je Haltestellen und Unternehmen sehr dicht beieinander liegen.

Und auch hier der durchschnittliche Tageswert:  
Montag bis Freitag 587, Samstags 311 und Sonntags 237 Personen.

Hinweis: Auf den Linien 309 und 330, die von der VWG durchgeführt werden, liegen keine Zählzeiten für den städtischen Bereich vor. Auf der Linie 350 liegen für den Halbstundentaktanteil, der von der VWG durchgeführt wird, keine Zählzeiten für den städtischen Bereich vor.

Die vorstehenden Ausführungen zu den einzelnen Linien lassen die Tendenz erkennen, dass die Angebotsverbesserungen von den Bürgerinnen und Bürgern angenommen werden, wenngleich die prognostizierte Nachfragesteigerung aufgrund der Corona-Pandemie noch ausgeblieben ist.

Würden die Finanzierungspartner zu der Erkenntnis kommen, dass eine Fortführung der Angebotsverbesserung nicht sinnvoll wäre, müssten diese bis zum 31.03.2021 ihren Widerspruch zur Fortführung geltend machen. Verwaltungsseitig wurde in persönlichen Gesprächen und ergänzend schriftlich bei den beteiligten Gemeinden und bei der Stadt Oldenburg um eine Einschätzung zum weiteren Vorgehen gebeten.

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Edeweicht hat am 26.01.2021 beschlossen, von dem Widerspruchsrecht nach § 5 keinen Gebrauch zu machen. Der Weiterbetrieb der neu geschaffenen Angebote wird befürwortet.

Die Verwaltung der Stadt Oldenburg unterstützt den Weiterbetrieb des Angebots vollumfänglich und vertritt diese Haltung auch in den Gremien der Stadt Oldenburg.

Nach Beratungen des Straßen- und Verkehrsausschusses am 19.01.2021 sowie des Verwaltungsausschusses am 25.01.2021 hat sich auch die Gemeinde Wiefelstede für eine Fortsetzung der Verkehre ausgesprochen.

Der ZVBN befürwortet ebenso eine Fortsetzung des eingeschlagenen Weges.

Weitere Rückäußerungen liegen zurzeit noch nicht vor. Wenngleich die Fahrgasterhebung im Oktober 2020 hinsichtlich der Nutzerzahlen nicht aussagekräftig ist, hat sie zumindest gezeigt, dass nahezu alle Fahrten von den Bürgerinnen und Bürger nachgefragt werden und somit die Verdichtung auf einen Halbstundentakt in die richtige Richtung weist. Der ÖPNV leistet mit dieser Angebotsverbesserung einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz. Aus diesen Gründen wird vorgeschlagen, von der Widerspruchsmöglichkeit keinen Gebrauch zu machen.